

## Sportkurs Windsurfen in San Pepelone



Unser Sportkurs „Windsurfen“ begann am Freitagmorgen um 09:30 Uhr am Hauptbahnhof „Unterm Schwanz“. Als wir vollzählig waren, sind wir gemeinsam zum Gleis gegangen. Anschließend hatten wir eine vierstündige Zugfahrt. Schlussendlich kamen wir am Bahnhof Neubukow an, wo wir vom San Pepelone Shuttle schon sehnsüchtig erwartet wurden. Nach einer zehnminütigen Autofahrt kamen wir erschöpft jedoch voller

Vorfreude im Feriendorf San Pepelone an. Dort wurden wir freudig begrüßt. Nachdem wir unsere Koffer abgestellt haben, bekamen wir eine kleine Einführung zum weiteren Verlauf der Woche und bekamen u.a. unsere Neoprenanzüge und Leibchen. Anschließend hatten wir 30 Minuten Zeit um unsere Bungalows zu beziehen, um schnell auf das Wasser zu können.

Das San Pepelone Team bietet täglich zwei Stunden Surfunterricht mit ausgebildeten Surflehrern an, welchen wir als Gruppe wahrgenommen haben. Des Weiteren hat man vor Ort die Möglichkeit zwei Stunden freie Zeit mit den Surfbrettern auf dem Wasser zu verbringen. Diese nahmen wir mit unseren Lehrern wahr, um unser Können zu erweitern.

Die erste Surfeinheit begann mit der Balance auf dem Surfbrett, um ein Gefühl mit dem Brett auf dem Wasser zu bekommen. Am nächsten Tag bekamen wir unsere Segel, diese wurden uns nach Windstärke zugeteilt. In unserem Surfunterricht über die Woche wurden uns die Bestandteile des Segels und des Brettes am Land nähergebracht. In dem Unterricht auf dem Wasser erlernten wir die Grundstellung auf dem Brett mit dem Segel, das einfache Losfahren, das Steuern und anschließend das Wenden. Am Sonntagnachmittag wurden wir von einer Surflehrerin über den theoretischen Teil des Windsurfens belehrt.

Am Montagnachmittag absolvierten wir erfolgreich unseren theoretischen Teil des Surfscheins. Am Dienstag sollte die praktische Prüfung erfolgen. Da am Dienstag kein Wind sein sollte, wurden wir aber bereits Montag von unserem Surflehrer geprüft und von unseren Sportlehrern benotet. Die Prüfung beinhaltete das Steuern, das Wenden und das Losfahren welches wir anhand eines vorgegebenen Dreiecks absurfen mussten. Dieses bestanden wir ebenfalls alle erfolgreich. Um den wenigen Wind am Dienstag trotzdem zu nutzen, surfen wir „just for fun“ mit unseren Lehrern, sowie dem Surflehrer.



Am Abend nach dem großen Abschiedsbüffet hatten wir die Möglichkeit gegen 22:30 Uhr ins Castello (Disco im Feriendorf) zu gehen. Dort tanzten wir mit allen Surfschülern zusammen und hatten die Möglichkeit die vergangenen Tage ausklingen zu lassen und vor allem unsere bestandenen Surfscheine entgegenzunehmen.

Nach dem Frühstück am Mittwochmorgen, welches von 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr ging, nahmen wir unsere inzwischen gepackten Koffer und wurden von dem San Pepelone Shuttle zum

Bahnhof gebracht. Nach einer vierstündigen Zufahrt sind wir alle gesund und munter in Hannover angekommen.

Zum Schluss ist noch anzumerken, dass das Feriendorf eine große Auswahl an Buffet zum Frühstück, sowie zum Abendessen hatte, welches auch immer sehr lecker und vielfältig war. Beim Frühstück hatten wir außerdem die Möglichkeit uns ein Lunchpaket über den Tag hinweg zusammenzustellen.

Die größte Abwechslung zum Windsurfen bereitete uns das Bananaboot fahren am Sonntagmittag. Das Feriendorf San Pepelone verfügte außerdem über eine große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Stand up Paddling, Volleyball u.s.w.

Letztendlich hat uns der Sportkurs „Windsurfen“ sehr gut gefallen und würden es auf jeden Fall allen empfehlen.